Presseinformation

12. Oktober 2015

Mehr Sicherheit an Kreuzung der Mariazellerbahn mit B 39 und L 5236

286.000 Euro in Lichtzeichenanlage und Kreuzungsumbau investiert

Im Gemeindegebiet von Hofstetten-Grünau (Bezirk St. Pölten-Land) wurde die Verkehrssicherheit an der bisher technisch nicht gesicherten Eisenbahnkreuzung der NÖVOG Strecke St. Pölten - Mariazell bei der Kreuzung mit der Landesstraße L 5236 (Kilber Straße) durch die Errichtung einer Lichtzeichenanlage und LED-Bodenlichtern wesentlich erhöht. Außerdem wurde der Kreuzungsbereich der B 39 mit der L 5236 auf Grund des geringen Abstandes zur Eisenbahnkreuzung umgebaut.

Landesrat Mag. Karl Wilfing meinte dazu: „Sicherheit im Straßenverkehr ist uns in Niederösterreich ein besonderes Anliegen. Mit jeder Sicherungsanlage sinkt das Unfallrisiko an den betroffenen Stellen um ein vielfaches. Unsere Investitionen in Eisenbahnkreuzungen sind daher Investitionen in die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und jeden einzelnen Cent wert." NÖVOG-Geschäftsführer Dr. Gerhard Stindl sagte: „Die neu errichtete Lichtzeichenanlage in Hofstetten-Grünau inklusiver aller Begleitmaßnahmen hebt nicht nur die Sicherheit an der betroffenen Kreuzung enorm, sie steht zudem für noch mehr Komfort für die Fahrgäste der Mariazellerbahn - denn jede gesicherte Kreuzung heißt auch kürzere Fahrzeiten." Straßenbaudirektor DI Josef Decker erinnerte: „Auf Grund der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen NÖVOG und NÖ Straßendienst konnte die Verkehrssicherheit auf der Straße wieder einmal maßgeblich erhöht werden"

Die technische Sicherung erfolgt nun mit vier Lichtzeichen. Zusätzlich wurden noch Fahrbahnlichter in den Asphalt der Straße eingebaut. Die Erkennung der Züge, und somit die zuverlässige Einschaltung der Signalgeber, erfolgt vollautomatisch über Radsensoren, welche an der Schiene montiert sind. Angesteuert wird die komplette Anlage über einen intelligenten Steuerrechner, welcher sich im Schalthaus vor Ort befindet.

Im Zuge der Straßenbauarbeiten wurde an der Kreuzung der Landesstraßen B 39 mit der L 5236 eine Rechtsabbiegespur von der B 39 in die L 5236 und eine Fluchtspur aus der L 5236 in die B 39 errichtet. An der Eisenbahnkreuzung L 5236 mit der Mariazellerbahn wurden notwendige Erd-, Entwässerungs- und

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. Die Straßenbauarbeiten wurden in rund zwei Monaten durch die Straßenmeisterei Kirchberg an der Pielach unter Einbeziehung von Bau- und Lieferfirmen aus der Region umgesetzt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 286.000 Euro, welche zu 50 Prozent von der Niederösterreichischen Verkehrsorganisationsgesellschaft (NÖVOG) und zu 50 Prozent vom Land Niederösterreich getragen werden. Die Kosten für die Instandsetzung und Instandhaltung der neuen technisch gesicherten Eisenbahnkreuzung werden zu 100 Prozent von der NÖVOG und für die Rechtsabbiegespur und Fluchtspur zu 100 Prozent vom Land Niederösterreich getragen.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141, e-mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.